Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

12. Oktober 2022

Niederschrift
über die 18. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, 11. Oktober 2022, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Mario Lang, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Lucian Hanschke, Mitglied, B90/Grüne
Selina Holtermann, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Sven Schoeller, Mitglied, B90/Grüne
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Sabine Wurst, Mitglied, SPD (Vertretung für Sascha Gröling)
Christoph Frank, Mitglied, CDU (Vertretung für Alexander Grotov)
Violetta Bock, Mitglied, DIE LINKE
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Matthias Nölke, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme
Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates
Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Holger Augustin, Mitglied, CDU
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Mandy Bressel, Heindrich-Immobilien
Michael Linker, Planungsbüro BLH
Heiko Büsscher, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1.	**Planungen für das Henschel-Areal**	101.19.155
2.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ (Aufstellungsbeschluss)**	101.19.609
3.	**Keine Verkehrsversuche bis 2026**	101.19.480
4.	**Anfrage Sachstand Entwicklung Henschelareal**	101.19.589
5.	**Damaschkebrücke**	101.19.590
6.	**Unfallgefahr für Fahrradfahrer in der Innenstadt**	101.19.593
7.	**Wohnbauentwicklung / Milieuschutzsatzung**	101.19.601
8.	**Leerstandskataster**	101.19.602

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 4. Oktober 2022 ordnungsgemäß einberufene 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte
TOP 1 betr. Planungen für das Henschel-Areal
und
TOP 4 betr. Anfrage Sachstand Entwicklung Henschelareal
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufrufen wird.

Weiterhin teilt Vorsitzender Kalb mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 betr. Keine Verkehrsversuche bis 2026 auf Wunsch der Antrag stellenden Fraktion von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und für die nächste Sitzung vorgemerkt wird.

Vorsitzender Kalb teilt weiter mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 betr. Leerstandskataster wegen Beratungsbedarf von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und für die nächste Sitzung vorgemerkt wird.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Kalb stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 4 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

1. Planungen für das Henschel-Areal
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. November 2021
Bericht des Magistrats
-101.19.155-

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr und des Kulturausschusses (gemeinsamer Ausschuss) eine*n Vertreter*in von Sector 7 und dem Büro Heindrich Immobilien einzuladen, um über den aktuellen Stand der Planungen und die zukünftigen Entwicklungsideen für das Henschel-Areal zu berichten.

Vorsitzender Kalb gibt das Wort an den Magistrat. Stadtbaurat Nolda führt in das Thema ein und bittet Herrn Linker, Planungsbüro BLH, und Frau Bressel, Heindrich-Immobilien, um ihren Bericht. Anhand einer PowerPointPräsentation stellt Herr Linker das städtebauliche Konzept für das Henschel-Quartier Kassel vor und gibt einen Überblick über die zukünftige Gestaltung des Areals. Im Anschluss beantwortet er zusammen mit Frau Bressel und Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. Anfrage Sachstand Entwicklung Henschelareal
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.589 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Entwicklung des Henschelareals?
2. Ist die im Ortsbeirat Rothenditmold im September 2021 angekündigte Bestandsaufnahme abgeschlossen?
3. Gibt es mittlerweile konkrete Perspektiven für die ansässigen Mieter und Nutzer des Areals?
4. Liegen schon konkrete Nutzungspläne des Investors für das Gelände vor?
5. Der Investor hatte Anfang 2021 signalisiert, das gesamte Gelände gemeinsam mit und für die Stadt Kassel weiterzuentwickeln.
   a. Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Stadt konkret aus?
   b. Welche Ämter sind beteiligt?
   c. Welche Ergebnisse wurden bislang erzielt?

6. Wann werden die Planungen so konkretisiert sein, dass das notwendige Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden kann?

Herrn Linker, Planungsbüro BLH, Frau Brassel, Heindrich-Immobilien, und Stadtbaurat Nolda beantworten die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Herrn Linker, Frau Bressel und Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A,
1. Änderung „SO-Einzelhandel“
(Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.609 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Für ein Teilgebiet des Bebauungsplanes I/27A „Pomologischer Garten“ soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 3 BauGB aufgestellt werden.
>
> Ziel und Zweck der Planung ist es, den Lebensmittelmarkt mit 2.500 m² Verkaufsfläche (Vollsortimenter) planungsrechtlich abzusichern und damit die Nahversorgung des Stadtteils Südstadt langfristig zu sichern.“

Auf Wunsch von Stadtverordnete Bock, Fraktion DIE LINKE, berichtet Stadtbaurat Nolda über die Vorlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“(Aufstellungsbeschluss), 101.19.609, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hanschke

3. Keine Verkehrsversuche bis 2026
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.19.480 -

Abgesetzt

4. Anfrage Sachstand Entwicklung Henschelareal
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.589 -

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 1 zur Beratung aufgerufen.

5. Damaschkebrücke
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.590 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Für den Neubau der Brücke Damaschkestraße wurden vom Zuwendungsgeber Hessen Mobil Fördermittel in Höhe von 75 % der Kosten der Maßnahme in Aussicht gestellt. Um welchen Betrag handelt es sich dabei in Euro?
2. Damit die Fördermittel ggf. nicht verfallen, ist der Beginn der Baumaßnahme noch in diesem Jahr vorgesehen. Wie ist der aktuelle Sachstand bezgl. Ausschreibung und Vergabe? Für wann ist der Baubeginn genau geplant?
3. Für wann ist die Fertigstellung des Brückenbauwerks geplant?
4. Wann soll die bislang bestehende Damaschkebrücke abgebrochen werden?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

6. Unfallgefahr für Fahrradfahrer in der Innenstadt
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.593 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

In letzter Zeit beklagen sich immer mehr Radfahrer über Sturzgefahr in der Innenstadt und bei Zufahrtsstraßen, da das Kopfsteinpflaster bei Regenwetter quasi zu einer Eisfläche wird.

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist das Problem der Stadt Kassel bekannt und wenn ja, gibt es Statistik über eine erhöhte Unfallzahl bei Regen?

2. Sind bereits Maßnahmen ergriffen worden, wenn nein, sind Sofortmaßnahmen in Planung?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage. Die schriftliche Beantwortung wird der Niederschrift beigefügt.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

7. Wohnbauentwicklung / Milieuschutzsatzung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.601 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten über folgenden Sachstand von Stadtplanungsprojekten und Entwicklungsmaßnahmen zu berichten:
1. Flächen für die künftige Wohnbauentwicklung
2. Aufstellung von Milieuschutzsatzungen für das Stadtgebiet

Stadtverordneter Frank, CDU-Fraktion, beantragt eine satzweise Abstimmung von Punkt 1. und 2.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1. des Antrags der SPD-Fraktion betr. Wohnbauentwicklung / Milieuschutzsatzung, 101.19.601, wird **zugestimmt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, DIE LINKE, AfD
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 2. des Antrags der SPD-Fraktion betr. Wohnbauentwicklung / Milieuschutzsatzung, 101.19.601, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lang

8. Leerstandskataster
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.602 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 17:57 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin

Auszug aus der 7. öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
vom 8. November 2021

Planungen für das Henschel-Areal
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.155 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr und des Kulturausschusses (gemeinsamer Ausschuss) eine*n Vertreter*in von Sector 7 und dem Büro Heindrich Immobilien einzuladen, um über den aktuellen Stand der Planungen und die zukünftigen Entwicklungsideen für das Henschel-Areal zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Planungen für das Henschel-Areal, 101.19.155, wird **zugestimmt.**

---

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

gez. Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Anlage zu TOP 6

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Kassel, 5. Oktober 2022
Uwe Bischoff
Tel. 62 22

Dezernat VI
Eing.: 10. Okt. 2022
Anl. .....

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 17. OKT. 2022

- VI -

Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
Unfallgefahr für Fahrradfahrer in der Innenstadt
Vorlage-Nr. 101.19.593
Fragesteller: Stadtverordneter Alexander Grotov, CDU-Fraktion

Wir fragen den Magistrat:

In letzter Zeit beklagen sich immer mehr Radfahrer über Sturzgefahr in der Innenstadt und bei Zufahrtsstraßen, da das Kopfsteinpflaster bei Regenwetter quasi zu einer Eisfläche wird.

1. Ist das Problem der Stadt Kassel bekannt und wenn ja, gibt es Statistik über eine erhöhte Unfallzahl bei Regen?

2. Sind bereits Maßnahmen ergriffen worden, wenn nein, sind Sofortmaßnahmen in Planung?

Stellungnahme:

Bei der aufgezeigten Problematik, die aber das gesamte Stadtgebiet betrifft, geht es vom Grundsatz um die unterschiedlichen Griffigkeiten von Straßenbelägen. Betroffen davon sind alle Verkehrsteilnehmer, also auch die Fußgänger. Die Griffigkeit wird dabei maßgeblich beeinflusst von den aktuellen Witterungsverhältnissen, insbesondere bei Regen kann die Griffigkeit nicht unerheblich abnehmen. Bei den Straßenbelägen weist der Asphalt relativ hohe Griffigkeitswerte auf, das Natursteinpflaster und hierbei insbesondere der heimische Basalt (Kopfsteinpflaster) hat geringere Griffigkeitswerte. Die Verkehrsteilnehmer haben ihre Verhaltensweise bzw. Fahrweise im Allgemeinen auf die unterschiedlichen Straßenbeläge in Abhängigkeit von der vorherrschenden Witterungslage auszurichten.

Erkenntnisse aus der Unfallanalyse von verunfallten Radfahrenden bei Regen liegen dahingehend nicht vor.

Da Natursteinpflaster sich nicht nur bei der Griffigkeit, sondern auch hinsichtlich höheren Geräuschemissionen und der Nutzung durch mobilitätseingeschränkte Personen nachteilig verhält, wird seit Jahren bei jeder Baumaßnahme geprüft, ob ein Austausch von vorhandenem Pflaster gegen Asphalt oder Betonstein möglich ist. Auch wurde z. B. das Natursteinpflaster in den Straßen Wolfsgraben/Höheweg, Bürgermeister-Brunner-Straße, Grenzweg und Querallee in den letzten Jahren mit erheblichem Aufwand in Teilabschnitten komplett ersetzt.

Zudem werden alle aktuellen Radfahrprojekte vor dem Hintergrund geprüft, ob ein Austausch von vorhandenem Pflaster erforderlich ist. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass die Stadtgestaltung und der Denkmalschutz in die Prüfung mit einbezogen werden.

Dr. Georg Förster